Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 126. Donnerstag 19. Februar 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 19. Februar 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 18.
Weizen still		
April-Mai	230 —	230 —
Mai-Juni	229 —	229 —
Roggen fest		
Februar	172 50	172 —
April-Mai	174 —	173 75
Mai-Juni	174 —	173 75
Rüböl flau		
April-Mai	54 —	54 30
Mai-Juni	54 50	54 90

	Not.	v. 18.
Spiritus höher		
loko	60 30	59 80
Februar	60 30	59 80
Februar-März	60 30	59 80
April-Mai	60 80	60 40
Mai-Juni	61 —	60 60
Hafer —	—	
April-Mai	150	149 —
Kündig. für Roggen	—	—
Kündig. Spiritus	— —	— —

	Not.	v. 18.
Märkisch-Posen E.A	31 60	31 —
do. Stamm-Prior.	100 50	100 50
Köln-Minden E. A.	148 —	148 10
Rheinische E. A.	158 25	158 25
Oberschlesische E. A.	186 —	176 75
Kronpr. Rudolf.-B.	66 10	66 50
Oesterr. Siberrente	62 40	62 10
Ungar. Goldrente	88 25	88 30
Russ. Anl. 1877	89 50	91 25
Russ. Orientanl. 1877	61 10	62 40

	Not.	v. 18.
Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	80 50	80 90
Poln. 5proz. Pfandbr.	65 75	67 —
Pos. Provinz.-B.-A.	114 —	114 —
Ldwirthschftl. B.-A.	73 —	71 50
Pos. Sprit-Akt.-Ges.	54 50	54 50
Reichsbank	159 —	159 —
Disk. Kommand.-A.	198 50	198 50
Königs- u. Laurahütte	138 25	140 75
Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 30	99 30

Nachbörse: Franzosen 477,50 Kredit 544,— Lombarden 153,50.

	Not.	v. 18.
Galizier Eisenb. . .	112 60	112 40
Pr. Staatsschuldsch.	95 10	95 —
Posener Pfandbriefe	99 30	99 30
Posener Rentenbriefe	99 60	99 60
Oesterr. Banknoten	173 10	173 25
Oesterr. Goldrente	73 90	73 60
1860er Loose . . .	126 30	126 40
Italiener	81 90	82 25
Amerik. 5% fund. Anl.	101 80	101 80

	Not.	v. 18.
Rumänier	51 50	50 40
Russische Banknoten	217 40	220 —
Russ. Engl. Anl 1871	87 80	89 40
do. Präm. Anl. 1866	154 25	155 50
Poln. Liquid.-Pfdbr.	57 75	58 40
Oesterr. Kredit . .	545 50	544 50
Staatsbahn	478 50	479 50
Lombarden	154 50	156 --
Fondsft. ruhig		

Stettin, den 19. Februar 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 18.
Weizen matt		
loko	— —	— —
Frühjahr	225 —	223 50
Mai-Juni	226 —	224 --
Roggen matt		
	— —	— —
Frühjahr	168 50	168 —
Mai-Juni	168 50	168 —
Rüböl still		
April-Mai	53 25	53 75

	Not.	v. 18.
Septbr.-Oktob.	57 —	57 —
Spiritus unveränd.		
loko	59 20	59 10
Februar	59 —	59 —
dito		— —
Frühjahr	60 —	59 90
Hafer —.		
Petroleum —,		
Februar	8 60	8 60

Börse zu Posen.

Posen, 19. Februar 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, ohne Handel.

Spiritus (mit Faß) Gekündigt —,— Ltr. Kündigungspreis 58,— per Februar 58,— — per März 58,30 per April 58,90 per Mai 59,30 per April-Mai 59,60 Mark. **Loko Spiritus ohne Faß.**

Posen, 19. Februar 1880. [Börsen-Bericht.] Wetter: —.

Roggen ohne Handel.

Spiritus, ruhig Gekd. —,— Ltr., Kündigungspreis —,— per Februar 58,20 bez. Gd., per März, 58,40 bz. Br. per April 59,00 bez. Gd. per Mai 59,60 bez. Gd. per August 61,40 bez. Br.

Loko ohne Faß —,—.

Produkten-Börse.

Bromberg, 18. Februar. (Bericht der Handelskammer.)

Wetter: rauh, früh —10 Grad.

Weizen: unveränd. hellbunt 205—210, hochbunt und glasig 210—218, abfall. Qual. 170—200 M.

Roggen: unveränd. loco inländ. 161—162 M. poln. 156—158 M.

Gerste: begehrt feine Brauwaare 161—165 M. große 155—160 M. kleine 145—150 M.

Hafer: still, loco 140—142 M.

Erbsen: Kochwaare 150—160 M. Futterwaare 140—145 M.

Mais, Rübsen, Raps, ohne Handel.

Spiritus: pro 100 Liter à 100 pCt. 56,75 Mark.

Rubelcours: 219,— M.

Marktpreise in **Breslau** am 18. Februar 1880.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	22 —	21 60	20 90	20 30	19 90	19 20
Weizen, gelber		21 40	21 20	20 70	20 30	19 90	19 10
Roggen,		17 40	17 20	17 —	16 80	16 60	16 40
Gerste,		17 20	16 60	15 90	15 30	14 90	14 40
Hafer,		15 20	15 —	14 80	14 60	14 40	14 20
Erbsen		19 50	18 80	17 70	17 30	16 50	15 70

Pro 100 Kilogramm	fein		mittel		ordinäre	
Raps	22	50	21	—	19	—
Rübsen, Winterfrucht . . .	21	25	20	—	18	—
Rübsen, Sommerfrucht . . .	21	—	19	—	16	—
Dotter	21	50	19	--	16	--
Schlagleinsaat	25	50	23	50	20	—
Hanfsaat	16	50	15	50	14	50

Kleesamen, schwach zugeführt rother behauptet, per 50 Klgr. 39—44—48—52 Mk., weißer preishaltend, per 50 Kgr. 44—53—62—74 M. hochfeiner über Notiz bezahlt.

Rapskuchen, unverändert, per 50 Kilogr. 6,50—6,70 M. fremde 6,10—6,30 Mk.

Leinkuchen, in ruhiger Stimmung, per 50 Kilo 9,50—9,70 Mk.

Lupinen, nur feine Qual. verkäuflich per 100 Klgr. gelbe 7,20—8,00—8,40 Mk. blaue 7,10—8,00—8,30 Mk.

Thymothee, unverändert per 50 Kilgr. 18—22—25 Mrk.

Bohnen, sehr fest, per 100 Kgr. 20,50—22,50—23,00 M.

Mais, in fester Haltung per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,20 Mrk.

Wicken, unverändert per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,20 Mk.

Heu: per 50 Kilogr. 2,50 bis 2,80 M.

Stroh: per Schock 600 Kilogramm 19,00—22,00 M.

Mehl: ohne Aenderung, per 100 Kilog. Weizen fein 30,50—31,50 M. — Roggen fein 26,50 bis 27,50 M. Hausbacken 25,50 bis 26.50 M., Roggen-Futtermehl 10,70—11,60 M., Weizenkleie 10,00 bis 10.50 Mark.

Breslau, 18. Februar. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Kleesaat, rothe, ohne Aenderung, ordinär 26—30, mittel 32—38 fein 42—46, hochfein 50—52.

Kleesaat, weiße, matt, ordinär 35—45, mittel 48—52, fein 55—65, hochfein 70—75.

Roggen: (per 2000 Pfd.) geschäftslos aber fest, Gek. —,— Ztr. Abgelaufene Kündigungsscheine —,— per Februar per Februar-März 173,— Gd. per März-April —,— per April-Mai 175,50 Gd. 176 Br. per Mai-Juni 177 Br. per Juni-Juli 178,— Br. per Juli-August 174,50 Br.

Weizen: per Februar 218 Br. per April-Mai 223 Br. per Mai-Juni —.

Hafer: Gek. — Ctr. per Februar 148 Gd. per April-Mai 150,— bez. per Mai-Juni 152,50 Br.

Raps: per Februar 233 Br. 230 Gd. per April-Mai —.

Rüböl: ruhig, Gek. —,— Ztr. Loko 55,50 Br. per Febr. und per Februar-März 53,50 Br. per März-April —,— per April-Mai 53,00 Br. per Mai-Juni 53,50 Br. per Juni-Juli 54,50 Br. per September-Oktober 56,50 Br. 56 Gd. per Oktober-November 57,00 Br. per November-Dezember 57,50 Br.

Petroleum: per 100 Klgr. loko u. per Februar 29,50 Br.

Spiritus: fest, Gekd. —,— Liter Loko —,-- per Februar und per Februar-März 58,50 Gd. per April-Mai 59,70—80 bez. per Mai-Juni 60,50 bez. per Juni-Juli 61,50 Br. per Juli-August 62,— Gd. per August-Septbr. 62 Gd.

Zink: ohne Umsatz.

Die Börsenkommission.

Locales und Provinzielles.

Posen, 19. Februar.

r. [Ober-Landesgerichts-Präsident v. Kunowski] kehrte gestern von Mogilno hierher zurück.

r. **Von dem kommandirenden General v. Pape,** dessen Eintreffen in Posen in nächster Zeit erwartet wird, liegen bereits im Schaufenster der Rehfeld'schen Buchhandlung photographische Porträts aus.

r. **Der Theaterbesuch** war gestern Abend in Folge des starken Schneetreibens in sämmtlichen hiesigen Theatern sehr schwach; im Volksgartentheater wurde in Folge dessen gar nicht gespielt.

r. **Fast sämmtliche Eisenbahnzüge,** welche gestern hier ankamen, trafen in Folge des Schneetreibens verspätet ein. Die geringste Verspätung betrug 14, die größte (bei dem Abendzuge der Posen-Bromberg-Thorner Bahn) 144 Minuten.

r. **Diebstähle.** Verhaftet wurde am 15. d. Mts. Mittags auf dem Wilhelmsplatze ein wegen Diebstahls bereits mit Zuchthaus bestrafter Arbeiter, welcher ein großes Packet mit verschiedenen Damenkleidungs- und Wäschestücken trug und sich über den redlichen Erwerb derselben nicht auszuweisen vermochte; es hat sich herausgestellt, daß er diese Gegenstände Abends zuvor aus einer verschlossenen Bodenkammer des Hauses Friedrichsstraße 28 mittelst Abdrehens des Schlosses gestohlen hatte. — Verhaftet wurde ferner ein Arbeiter aus Główno, welcher am 17. d. M. einen Schankwirth auf Zawade ca. 10 Liter Liqueur für einen sehr billigen Preis zum Kaufe anbot und auf Befragen eines inzwischen herbeigerufenen Schutzmanns angab, er habe den Liqueur von einem „unbekannten" Haushälter zum Verkaufe erhalten. — Die Federvieh-Diebe, deren Verhaftung, wie bereits mitgetheilt, am 17. d. M. erfolgt ist, haben noch in der Zeit vom 14. zum 17. d. M. aus verschiedenen verschlossenen Hühnerställen auf der Bäckerstraße, Bergstraße, am Wilhelmsplatze und in Jerzyce mittelst Einbruchs eine größere Menge von Gänsen, Hühnern und Tauben gestohlen. — Einem Schneidermeister auf der Gr. Gerberstraße sind vor einiger Zeit zwei goldene Trauringe, gezeichnet W. P., aus unverschlossener Stube gestohlen worden; es hat sich nachträglich ergeben, daß dieselben in einer hiesigen Pfandleihanstalt versetzt worden sind. — Aus dem Korridor eines hiesigen Hotels sind am 17. d. M. zwei Koffer, gezeichnet S. C. 1. u. 2, mit Mustern von Portemonnaies und verschiedenen Kurzwaaren gestohlen worden. — Aus der Scheune eines Wirths in Jerzyce sind in der Nacht vom 13. zum 14. d. M. ca. 10 Ztr. ausgedroschenes, noch nicht gereinigtes Getreide mittelst Einbruchs gestohlen worden.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Breslau,** 18. Febr. [Wolle.] Seit Beginn dieses Monats hat sich wiederum ein ziemlicher Verkehr in Wolle entwickelt, und es dürften circa 1000 Ztr., den verschiedensten Gattungen angehörig, umgesetzt worden sein. Man handelte in diversen schlesischen Einschuren, theils in den 60er, theils in den 70er bis in die 80er Thaler; in polnischen Einschuren von hoch 50 bis in die 60er Thaler, in ungewaschenen schlesischen anfangs der 20er Thaler und auch darunter, sowie in Gerberwollen zu verschiedenen Preisen und geringern gewaschenen russischen Wollen in den 40er Thalern. Käufer waren: Fabrikanten vom Rhein, aus der Lausitz, die hiesige Kammgarnspinnerei, österreichische Händler, sowie hiesige Kommissionäre für den Rhein. Preise unverändert. Eigner sind nicht ohne Entgegenkommen.

** **Leipzig,** 17. Februar. [Produktenbericht von Hermann Jastrow.] Wetter: trübe. Wind: SO., Barom. früh 27/6'''. Thermometer, früh Plus 2°.

Weizen, still, pr. 1000 Kilo Netto loko 226—228 Mark bez. u. Br., feinster — — Roggen ruhig, per 1000 Kilogramm Netto loko hiesiger 183—186 Mark bez., do. russischer 180—184 Mark Br. — Gerste per 1000 Kilo Netto loko hiesige 168—196 M. bezahlt u. Br., do. Chevalier — M. bez., do. schlesische — M. — Malz pr. 50 Kilo Netto loko 14—15,50 Mark bez. u. Br. — Hafer pr. 1000 Kilo Netto loko 144—148 M. bez., do. russ. — M. bez, do. böhm. — bez., do. schles. —. — Mais pr. 1000 Kilo Netto loko amerik. 150—153 M. bez. u. Br., do. rumän. 150—156 M. bez. u. Br. — Wicken pr. 1000 Kilo Netto loko 150—155 M. bez. u. Br., do. geliz. — M. — Erbsen pr. 1000 Kilo Netto loko große 235 bis 250 M. bez., do. kleine 175—185 M. bez., do. Futter 160—170 M. bez. — Bohnen pr. 100 Kilo Netto loko 25—26 M. bez. u. Br. — Lupinen pr. 1000 Kilo Netto loko gelb 100—102 Mark Br. — Oelsaat pr. 1000 Kilo Netto Raps 230—240 M. nom., Leinsaat 230 bis 270 M. Br. Dotter — M. — Oelkuchen 100 Kilo loko hies. 14 M. Br. — Rüböl unverändert, rohes pr. 100 Kilo Netto ohne Faß loko 53,50 M. bez., per Februar-März 53,50 M. Br., per März-April 53 M. Br. — Leinöl pr. 100 Kilo Netto ohne Faß 67—68 M. — Mohnöl per 100 Kilo Netto ohne Faß loko hiesiges 126—130 M. Br., do. ausländ. 98—100 M. Br. — Kleesaat pr. 50 Kilo loko weiß nach Qual. 45—80 M., do. roth 36—50 M., do. schwed. 40—80 M. — Spiritus höher, pr. 10,000 Liter pCt. ohne Faß loko 59,80 M. Gd., d. 9. Februar loko 59,40 M. Gd.

** **Wien,** 18. Februar, Nachmittags. Ausweis der österr.-ungar. Bank vom 15. Februar.*)

Notenumlauf	313,186,120	Zun.	452,170	Fl.
Metallschatz	169,072,370	Zun.	416,037	„
In Metall zahlb. Wechsel	20,403,807	Zun.	21,419	„
Staatsnoten, die der Bank gehören	1,840,328	Abn.	564,179	„
Wechsel	106,408,045	Zun.	2,149	„
Lombard	22,205,100	Abn.	385,400	„
Eingel. und börsenmäßig angekaufte Pfandbriefe	4,318,828	Abn.	86,446	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 7. Februar.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 19. Febr. Das Abgeordnetenhaus beschloß auf Vorschlag des Präsidenten, den Vertagungsantrag der Regierung in einmaliger Berathung zu erledigen. Der Minister des Innern erklärte Windthorst gegenüber, die Hauptaufgabe der Nachsession solle die Erledigung des allgemeinen Verwaltungs-Organisationsgesetzes sein. Es werde aber möglich sein, auch andere bereits vorliegende Gesetzentwürfe, wie das Gesetz über die Veränderung des Verwaltungsgerichtsgesetzes in der Nachsession zu erledigen. Nachdem Windthorst, Rauchhaupt, Bennigsen und Richter Namens ihrer Fraktionen der Vertagung der Session zugestimmt, wurde der Vertagungsantrag der Regierungs nahezu einstimmig angenommen.

Wien, 18. Febr. [Abgeordnetenhaus.] Der Ministerpräsident Graf Taaffe stellte dem Hause zunächst den neuen Kultusminister von Eybesfeld und den neuen Finanzminister Kriegsau vor und beantwortete sodann die vom Abg. Menger und Gen. am 7. d. M. eingebrachte Interpellation betreffend die Eingabe der böhmischen Bischöfe wegen der Schule, wie folgt: Die Eingabe der böhmischen Bischöfe sei im Wesentlichen nur eine Erneuerung der seit dem Bestand der neuen Schulgesetze aus den Kreisen der Kirche widerholt hervorgegangenen Erklärungen, es sei bekannt, daß den Schulgesetzen von je her vom kirchlichen Standpunkte aus mannigfach wiedersprochen wo-den sei, auch die gedachte Eingabe der böhmischen Bischöfe halte diesen Widerspruch aufrecht und gehe nach Inhalt und Form aus der Initiative der Bischöfe hervor. Was die Frage der Interpellaten betreffe, ob es, um die Achtung vor dem Gesetzes aufrecht zu erhalten, keinen anderen Weg gebe, als den, das Gesetz, so lange es in Kraft sei, zu vollziehen, sich aber den Wahrnehmungen und Erfahrungen nicht zu verschließen, welche die Ausführung desselben in Betreff der Zweckmäßigkeit seiner einzelnen Bestimmungen an die Hand gebe, so habe die Regierung sich die Sammlung dieser Erfahrungen während des 12jährigen Bestehens der Schulgesetze sowie deren unbefangene Würdigung zur besonderen Aufgabe gemacht. Die Regierung sehe es als ihre Pflicht an, da, wo sie die Verbesserungen des Bestehenden auf Grundlage der von ihr gemachten Erfahrungen für nothwendig erachte, solche im administrativen und legislativen Wege zur Geltung zu bringen. Unter allen Umständen werde jedoch die Regierung ihrer Pflicht auch auf diesem Gebiete den Gesetzen Achtung zu verschaffen und zu sichern, innerhalb des verfassungsmäßigen Wirkungskreises zu entsprechen wissen. — Am Schluß der Sitzung erklärte der Abg. Fürst Liechtenstein, daß er in Folge der Beantwortung der Menger'schen Interpellation durch den Ministerpräsidenten Grafen Taaffe seinen Antrag betreffend die Schulgesetze zurückziehe.

Rom, 18. Februar. Die Deputirtenkammer hat Fari mit 213 von 280 Stimmen zum Präsidenten wiedergewählt. 61 Stimmzettel waren unbeschrieben.

London, 18. Februar. Das Unterhaus verwarf in der gestrigen Sitzung die Resolution Meldon's auf Assimilirung des irischen Stimmrechts mit dem englischen und schottischen mit 24 gegen 188 Stimmen. Die Liberalen stimmten mit den Irländern.

London, 18. Februar. Für morgen in ein Ministerrat anberaumt.

Petersburg, 19. Februar. Der General-Gouverneur Gurko erließ folgenden Tagesbefehl an die Truppen: Gestern Nachmittag gegen 7 Uhr erfolgte unter der Hauptwache des Winterpalais eine mittelst Anwendung einer bedeutenden Dynamitladung hervorgerufene Explosion. Der freche Missethäter bekundet augenscheinlich einen Höllenplan gegen die geheiligte Person des Kaisers, da er die Zeit des Mittagessens des Kaisers wählte und den Schlag auf die Vernichtung des Speisesaals des Kaisers richtete. Gott errettete das Leben des Gesalbten und erwies uns Allen abermals eine große Gnade. Beeilen wir uns, in warmem, einstimmigen Gebete dem Herrn dafür zu danken.

Petersburg, 19. Februar. Der „Golos" meint, daß mit Rücksicht auf eine möglichst ungehinderte Untersuchung über den traurigen Vorfall im Winterpalais die Veröffentlichung sicherer Details erst nach Abschluß derselben zu erwarten sei. Der „Golos" weist auf die pflichtgetreue Handlung der Soldaten des finnländischen Garderegiments hin, welche, obwohl verwundet, den Posten nicht eher verlassen wollten, als bis sie vorschriftsmäßig abgelöst wurden.

Washington, 17. Februar. Der Finanzausschuß hat bei der in der Meldung vom 12. d. M. erwähnten Vorlage, betreffend die Ausgabe von Schatzbilletten im Betrage von 2 Millionen Dollars den Antrag eingebracht, den Zinsfuß statt auf pCt. auf nur 3½ pCt. festzustelle. Die Vorlage wird zunächst an die Repräsentantenkammerngelangen.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.